



Musik, Tanz und Tabellen

Daniela Hanitsch ist von Beruf Köchin, spielt Harfe, nimmt Gesangsunterricht und kennt sich mit Excel aus. Die 49-Jährige sitzt im Sekretariat der Musikschule Köthen.

VON SYLKE HERMANN

KÖTHEN/MZ. Eine Weile verfolgt Nadine Baer, die Leiterin der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen, das Gespräch mucksmäuschenstill, agiert im Hintergrund, ist weder zu sehen, noch zu hören. Plötzlich meldet sie sich zu Wort und meint, einschreiten zu müssen. Weil sich Diana Hanitsch, ihre neue Mitarbeiterin im Sekretariat des Hauses, „völlig unter Wert verkauft“, meint die Chefin.

„Ich kenne Frau Baer aus Bitterfeld; das erleichtert mir die Einarbeitung“, sagt sie. In Bitterfeld teilen sich die Frauen sogar ein Büro, arbeiten in der selben Konstellation zusammen wie hier und stehen beim Frühlingskonzert – dem ersten, das Nadine Baer als Leiterin der dortigen Musikschule damals organisiert – sogar gemeinsam auf der Bühne. Ein Auftritt, der in Erinnerung geblieben ist. Als sie sich das Video anschauen, merkt man: Musik verbindet.

Seit 2014 ist die gelernte Köchin als Sachbearbeiterin in der Verwaltung der Musikschule Bitterfeld beschäftigt. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Gemeinsam mit einer Kollegin bildet sie ab 2019 die zentrale Gebührenstelle. Alle Schülerinnen und Schüler, die an einer der drei Musikschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gemeldet sind und einen Vertrag abgeschlossen haben, werden im System erfasst. Eine Aufgabe auch für die gebürtige Bitterfelderin, die in Köthen gelandet ist, weil man die Gebührenstelle wieder weitgehend dezentralisiert hat und in der Bachstadt Unterstützung gebraucht wird. Zum Ende des Jahres ist Kerstin Hobusch, ihre Vorgängerin, in den Ruhestand gegangen.

„Ich bin gern hier“, sagt die 49-Jährige. Und Nadine Baer ist froh, dass sie hier ist und viele Themen bearbeitet. Doch vor allem sei die Kollegin ein „Profi für Exceltabellen“, weiß die Chefin.

Es ist genau das Stichwort für Daniela Hanitsch. Beim Thema Excel blüht die neue Mitarbeiterin im Sekretariat der Köthener Musikschule auf. „Man kann damit so viel machen“, erzählt sie mit glänzenden Augen. Es sei für statistische Erhebungen, grafische Darstellungen, eine übersichtliche Büroorganisation nützlich. Und man könne mit dem Tabellenprogramm sogar seine Kreativität ausleben, behauptet Daniela Hanitsch.



Daniela Hanitsch arbeitet seit März im Sekretariat der Musikschule Köthen.

FOTO: HERMANN

Sie arbeite jedenfalls „sehr gern“ damit und kümmert sich sonst um „das technische Drumherum“, wie sie erzählt.

Die Bitterfelderin ist damals über ihre Tochter zur Musikschule gekommen, die dort ein Instrument lernt. Durch Zufall erfährt sie, dass eine Mitarbeiterin gesucht wird. Sie bewirbt sich und be-

kommt die Stelle. Dass sie extrem vielseitig und auch musikalisch ist, zeigt sich bald. Sie spielt Harfe. Den Umgang mit dem Keyboard bringt sie sich selbst bei. Seit einigen Jahren nimmt sie außerdem Gesangsunterricht – seit kurzem online in der Mittagspause, weil es sich anders durch den veränderten Arbeitsort nicht einrichten lasse. Doch damit aufhören will sie auf keinen Fall.

Auch ihre vier Tanzgruppen an der Musikschule Bitterfeld will sie weiter betreuen. Montag- und Mittwochnachmittag ist die ausgebildete Tanzpädagogin ganz in ihrem Element und arbeitet mit Schülerinnen und Schülern im Alter von 4 bis 17 Jahren. Eine volle Woche für die neue Mitarbeiterin in Köthen, die an den Wochenenden so oft es geht in Dresden ist, bei ihrem Partner.

„Ich kenne Frau Baer schon aus Bitterfeld; das erleichtert mir die Einarbeitung.“

Daniela Hanitsch
Musikschulmitarbeiterin in Köthen

Korrektur

Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen ist dankbar, dass sie seit wenigen Tagen in der Verwaltung Unterstützung hat. Leider ist uns im Beitrag über die neue Mitarbeiterin – erschienen am Donnerstag, 12. März in der MZ Köthen auf Seite 20 unter der Überschrift „Musik, Tanz und Tabellen“ – ein bedauerlicher Fehler unterlaufen: Sie heißt nicht Daniela, sondern Diana Hanitsch. Wir bitten, dies zu entschuldigen.